

Dringlicher Antrag

der Fraktion Die Linke

Chaos bei den Klassenfahrten beenden! – Die Zweite

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. sicherzustellen, dass alle für das laufende Schuljahr 2024/2025 geplanten Klassenfahrten stattfinden können und die dafür anfallenden Dienstreisekosten für begleitende Pädagog*innen zu erstatten.
2. die Einführung eines neuen Verteilsystems der Dienstreisemittel inklusive Bezirks- und Schulbudgets nicht nachträglich, sondern mit ausreichend zeitlichem Vorlauf und Informationen an die Schulgemeinschaften ab kommendem Schuljahr 2025/2026 vorzunehmen.
3. ergänzende Möglichkeiten der Kostenübernahme für Klassenfahrten rechtssicher zu gestalten (z. B. über Fördervereine [so dass keine Vorteilsnahme im Amt vorliegt, die Kosten nicht der Einkommenssteuer unterliegen und die Ausführungsvorschrift Belohnung und Geschenke ggf. angepasst wird] oder die Nutzung von Freifahrten).

Begründung

Durch ein Rundschreiben der Senatsbildungsverwaltung wurde am 28.11.2024 und in der Folge presseöffentlich bekannt, dass trotz Aufhebung der Haushaltssperre zu Ende November 2024 viele Klassenfahrten in 2025 voraussichtlich dennoch ausfallen müssen, weil ein seitens des Senats nachträglich eingeführtes Budget pro Bezirk und Schule für die Rückerstattung von Dienstreisekosten überschritten worden sei. Dies führt zu massiven Ungerechtigkeiten zwischen Schulen, die durch bereits getätigte

Buchungen ihr Budget unwissentlich überschritten haben und anderen Schulen, denen nun auch nach Aufhebung der Haushaltssperre keine Buchung mehr möglich ist, weil die bezirklichen Budgets bereits durch andere Schulen ausgeschöpft wurden. Um diese Härte zu vermeiden, muss der Senat trotz angespannter Haushaltslage sicherstellen, dass alle im laufenden Schuljahr 2024/2025 geplanten Klassenfahrten stattfinden können, durch Ausfinanzierung des Dienstreisetitels (Ansatz: 1,4 Mio – Ist 31.10.2024: 2 Mio – Mehrbedarf in 2024 hochgerechnet ca. 800.000 EUR) oder Umschichtungen im Haushalt (Die fünf Schulleitungsverbände haben die Herstellung von Deckungsfähigkeit, z. B. beim Verfügungsfonds, zur eigenverantwortlichen Verausgabung angeregt). Da ohnehin im parlamentarischen Verfahren Änderungen am Nachtragshaushaltsentwurf des Senats vorgenommen werden, sollte abgesichert werden, dass die geplanten Klassenfahrten im laufenden Schuljahr stattfinden können und die Einführung eines neuen Verteilungssystems der Dienstreisemittel via Bezirks- und Schulbudgets mit ausreichend zeitlichem Vorlauf und Informationen an die Schulgemeinschaften ab kommendem Schuljahr 2025/2026 erfolgt. Klassenfahrten sind kein Luxus, sondern Teil des Unterrichts und der schulischen Curricula. Es ist eine Frage der Bildungsgerechtigkeit, dass trotz angespannter Haushaltslage Klassenfahrten in Berlin weiter verlässlich stattfinden!

Berlin, den 3. Dezember 2024

Helm Schulze Brychcy
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke